

Ziemlich beste Freunde (Intouchables)



Kein kitschiges Behindertenmärchen, sondern eine Reflexion darüber, was es heißt, nicht mehr die Kontrolle über den Körper zu haben und von der Hilfe anderer abhängig zu sein, sich gegen Mitleid wehren zu müssen. Von einer wahren Geschichte inspiriert, erzählt die Tragikomödie mit viel (Galgen-)Humor, aber auch mit Ernsthaftigkeit und ohne Larmoyanz, Pathos oder einen falschen Ton von einer Freundschaft, die zwei Menschen das Überleben ermöglicht. Auch eine soziale Metapher auf das alten in Privilegien verhaftete Frankreich und das neue und vitale, das in Zukunft auf junge Einwanderer baut.

F 2011, 112min., FSK 6, Prädikat wertvoll
Darsteller: François Cluzet, Omar Sy, Anne Le Ny

Sonntag, 26.2. um 19.30 Uhr

Fasten auf Italienisch (L' Italien)



Der in Nizza lebende Dino Fabrizio verkauft im schicken Anzug erfolgreich Nobelkarossen, eine Beförderung steht an. Seine Freundin liebt es, von ihm zärtlich mit "ragazza" angedredet zu werden. Die beiden wollen bald heiraten. Doch in Wirklichkeit heißt Dino Mourad Ben Saoud. Als sein Vater nach einem Herzinfarkt ihn bittet, den Ramadan an seiner Stelle zu begehen, gerät sein sorgsam aufgebautes Lügengebäude ins Wanken.

F 2010, 102min., FSK 0
Darsteller: Kad Merad, Valérie Benguigui, Roland Giraud

Sonntag, 13.5. um 19.30 Uhr

Nur für Perona! (Les femmes du 6ème étage)



Von zwei Welten, die mit Wucht aufeinanderprallen, erzählt Philippe Le Guay in seiner witzig-turbulenten, in den Sechzigerjahren angesiedelten Milieustudie. Überbordende Lebenslust macht Geldmangel wett, zum "Itsi Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strandbikini" wird der Staubwedel geschwungen, während Madame griesgrämig die Mundwinkel nach unten zieht. Mit einer tollen Ensembleleistung können Berta Ojea, Lola Dueñas, Carmen Maura, Nuria Sole und Natalia Verbeke als Maria spielend mit François Ozons "8 Frauen" mithalten.

F 2011, 107min., FSK 0, Prädikat wertvoll
Darsteller: Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain, Natalia Verbeke

Sonntag, 11.3. um 19.30 Uhr

Die anonymen Romantiker (Les émotifs anonymes)



In der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique sehr erfinderisch, doch wenn es darum geht, jemanden anzusprechen, fällt sie auch schon mal in Ohnmacht. Während sie in einer Selbsthilfegruppe Trost sucht, versucht ihr neuer Chef seine Hemmungen in therapeutischen Einzelsitzungen zu überwinden. Das Zusammentreffen der beiden und die unerwartete Zuneigung ist für die liebenswerten Neurotiker eine große Herausforderung, der sie sich mit unkonventionellen Mitteln annehmen und dabei ein ganz persönliches Rezept für die Liebe entwickeln.

F 2010, 78min., FSK 0
Darsteller: Isabelle Carré, Benoît Poelvoorde, Lorella

Sonntag, 10.6. um 19.30 Uhr

Krieg der Knöpfe (La nouvelle guerre des boutons)



Die fesselnde Abenteuergeschichte erzählt von Freunden und Feinden, vom Siegen und Verlieren, von kleinen und großen Kindern – KRIEG DER KNÖPFE ist Kult. Und endlich wieder da: Regisseur Christophe Barratier hat mit viel Action, Witz und großen Gefühlen den Kinderbuchklassiker neu verfilmt. Der Roman von Louis Pergaud, der mit „Krieg der Knöpfe: Der Roman meines zwölften Lebensjahres“ seine Kindheitserinnerungen schilderte, war auch schon Vorlage für Yves Roberts Erfolgsfilm von 1962.

F 2011, 100min.
Darsteller: Laetitia Casta, Guillaume Canet, Kad Merad

Sonntag, 15.4. um 19.30 Uhr

Sie sind ein schöner Mann (Je vous trouve très beau)



Nach dem Tod der Frau, die beim Kurzschluss der Melkmaschine das Zeitliche segnete, muss Ersatz her - weniger fürs schöne Gefühl als fürs schmutzige Geschirr. Also vertraut sich Bauer Aymé einer Heiratsvermittlerin an. Die Brautsuche führt nach Rumänien. Zwar umschwirren ihn leicht bekleidete Damen wie Motten das Licht und schmeicheln ihm mit billigen Komplimenten, aber beim Hühnerfüttern und am heimischen Herd kann er sie sich nicht vorstellen. Nur die robuste und gesunde Elena wirkt für den Griesgram geeignet. Ohne viel Federlesens geht's mit dem nächsten Flieger ab nach Frankreich, wo Arbeit wartet und ein Auskommen. Doch die junge Rumänin will mehr als Kühe, Küche, Kochen und entwickelt eine überraschende Romantik-Strategie.

F 2005, 99min., FSK 6 | Darsteller: Michel Blanc, Medeea Marinescu, Wladimir Yordanoff

Sonntag, 1.7. um 19.30 Uhr